

Monacensia / Presseinformation 7. August 2013

Dokumente eines jüdischen Schicksals

Die Monacensia, das Literaturarchiv der Stadt München, hat eine Schenkung mit umfangreichen Briefen und Dokumenten des Münchner Historikers **Prof. Dr. Siegmund Hellmann (1872 -1942)**, Bruder der Schriftstellerin und Feuilletonistin **Carry Brachvogel (1864-1942)**, erhalten. Die in der Schweiz lebende Enkelin von Siegmund Hellmann, Marianne Ming-Hellmann, hat das Konvolut der Monacensia persönlich übergeben.

Der Historiker und Mediävist Prof. Dr. Siegmund Hellmann war zu seiner Zeit eine bekannte Münchner Persönlichkeit. Er lehrte an den Universitäten von München und Leipzig und stand in engem Kontakt mit dem Soziologen Max Weber. Wegen seiner jüdischen Herkunft erhielt er 1933, mit der Machtübernahme der Nationalsozialisten, Berufs- und Publikationsverbot. In der Folgezeit zog er zu seiner Schwester Carry (Karoline) Brachvogel in die Herzogstraße 55 und teilte mit ihr sein Schicksal. Carry Brachvogel war im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts eine in ganz Deutschland bekannte Schriftstellerin. Sie führte einen nahezu legendären literarischen Salon in Schwabing und gründete 1913 den ersten Schriftstellerinnen-Verein in München. Auch ihr wurde 1933 jede Erwerbsgrundlage entzogen. Am 17. Juli 1942 erhielten die Geschwister von der Gestapo die Mitteilung über die Beschlagnahmung ihres Vermögens, einige Tage darauf wurden sie nach Theresienstadt deportiert, wo beide wenige Monate später zu Tode kamen.

Das Konvolut mit rund 60 Briefen aus dem Zeitraum von 1938 bis 1942, Manuskripten und Originaldokumenten gibt einen intensiven Einblick in ein jüdisches Schicksal in München. Die Briefe sind hauptsächlich an die in der Schweiz lebende Schwiegertochter von Siegmund Hellmann gerichtet. Sie zeugen von den aussichtslosen Versuchen, außerhalb Deutschlands eine Existenz aufzubauen und von dem verzweifelten Bemühen, nicht die Hoffnung zu verlieren.



Die Dokumente stehen ab sofort Wissenschaftlern, Studierenden und Publizisten nach vorheriger Anmeldung im Lesesaal der Monacensia zur Einsicht zur Verfügung.

Kontakt: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

In der „edition monacensia“ im Allitera Verlag München erscheint ab Herbst eine Reihe mit Büchern der Autorin Carry Brachvogel. Den ersten Band „Im Weiß-Blauen Land“ präsentieren die Monacensia und der Allitera Verlag am Montag, 11. November 2013, 19 Uhr, in der Seidlvilla, Nicolaiplatz 1b. Am Sonntag, 15. Dezember 2013, 11 Uhr, zeigen die Monacensia und das Bayerische Fernsehen im Vortragssaal der Münchner Stadtbibliothek Am Gasteig ein soeben entstandenes Filmporträt über Carry Brachvogel von Ingvild Richardsen.

Ein Presseexemplar des Buches „Im Weiß-Blauen Land“ von Carry Brachvogel erhalten Sie unter presse@allitera.de